



HOSPIZ

HOSPIZVEREIN  
PFAFFENHOFEN  
JAHRESRÜCKBLICK

2020



Liebe Mitglieder des Hospizvereins,  
liebe Ehrenamtliche,  
liebe Hauptamtliche,  
sehr geehrte Leserinnen und Leser,



ein denkwürdiges Jahr 2020 neigt sich dem Ende zu. Geprägt von der Corona Pandemie musste jeder Einzelne von uns neue Wege gehen, sich auf diese ungewöhnliche Situation einstellen. Gleiches gilt natürlich auch für die Arbeit und den üblichen Jahresablauf des Hospizvereins Pfaffenhofen.

Einige Veranstaltungen mussten abgesagt, andere verschoben oder organisatorisch in anderer Form bewältigt werden. Zum Erliegen gekommen ist die vielfältige Tätigkeit jedoch glücklicherweise nicht.

Der Hospizverein Pfaffenhofen hat sich trotz, oder gerade wegen der besonderen Situation weiterentwickelt. So konnten wir im Bereich der Kindertrauerbegleitung mit ANIMA ein neues Projekt anstoßen und sind auf gutem Wege dieses zu etablieren und auszuweiten. Es hat Veränderungen im Büro gegeben, wir haben eine neue IT installiert und sind dabei, Arbeitsabläufe durch Umstrukturierungen zu vereinfachen, damit im Ergebnis mehr Zeit für den Menschen bleibt.

Unser ehrlicher Dank gilt daher all denen, die diese nicht ganz einfache Zeit aktiv begleitet und durch ihr Engagement bereichert haben.

Es ist weiterhin erklärtes Ziel des Hospizvereins Pfaffenhofen nicht still zu stehen, sondern den Bekanntheitsgrad weiter zu steigern, mit viel Motivation die anstehenden Aufgaben anzunehmen und mit Freude und Einsatz zu bewältigen. Wir krempeln die Ärmel hoch, blicken nach vorne, entwickeln neue Ideen und machen weiter. Ich darf mich an dieser Stelle persönlich, aber auch im Namen des gesamten Vereins bei allen ehrenamtlich tätigen Hospizhelferinnen und Hospizhelfern, Trauerbegleiterinnen und Trauerbegleitern, den Hauptamtlichen, dem Präsidium und jedem engagierten Mitglied bedanken. All diese Personen widmen einen Teil der eigenen wertvollen Lebenszeit selbstlos neben Familie, Beruf und sonstigen Verpflichtungen unserem Verein und damit dem Nächsten und der Gesellschaft. Dies ist gerade in der heutigen, schnelllebigen Zeit keine Selbstverständlichkeit.

Ebenso ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren, Spender und sonstige Unterstützer des Hospizvereins Pfaffenhofen. Nur durch Sie ist es möglich, dass wir unsere für die Gesellschaft so wichtige Tätigkeit ausüben können. Bleiben Sie uns bitte auch weiterhin gewogen.

Ich wünsche Ihnen allen eine frohe, besinnliche und entspannte Vorweihnachtszeit. Lassen Sie die Hektik des Alltags hinter sich, halten Sie für einen kurzen Moment inne, versuchen Sie den Augenblick zu genießen und das Beste aus der aktuellen Situation zu machen. Öffnen Sie die Augen für das Positive. Möge das Jahr 2021 Gesundheit, Erfolg, vor allem aber wieder etwas mehr Normalität für Sie bereithalten.

Ihr

Dr. André Schneeweiß  
1. Vorsitzender

A handwritten signature in blue ink, consisting of a large, stylized 'A' followed by a series of loops and a final flourish.

# Mitgliederversammlung

Die jährliche Mitgliederversammlung war für den 27.03.2020 vorgesehen. Auf Grund der Corona Pandemie rief Bayern 11 Tage zuvor den landesweiten Katastrophenfall mit strengen Kontaktbeschränkungen aus. Das hatte zur Folge, dass alle Veranstaltungen für vorerst unbestimmte Zeit entfallen mussten. Corona begleitet uns seitdem in allen Lebenslagen.

Leider konnten wir die Mitgliederversammlung auch in den folgenden Monaten nicht abhalten und so hat sich das Präsidium in seiner Sitzung am 22.09.2020 entschlossen, die Mitgliederversammlung für dieses Jahr ganz abzusagen und statt dessen die Entlastung des Vorstands im Umlaufverfahren durchzuführen.

Die Mitglieder wurden in einem Brief ausführlich informiert und die Zahlen des Jahres 2019, sowohl der Kassenbericht als auch die Tätigkeitsbericht, in Form eines Flyers beigelegt. Per Stimmzettel entlasteten die Mitglieder den Vorstand mit großer Mehrheit.

## Ehrungen

Auch in diesem Jahr wurde eine unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen besonders geehrt. Ruth Manthey, Hospizbegleiterin der ersten Stunde und Leiterin der Kindertrauergruppe sowie langjährige Schatzmeisterin erhielt das Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten Markus Söder. Bei einer Feierstunde des Landkreises überreichte ihr Landrat Albert Gürtner am 02.09.2020 im Hofbergsaal die Auszeichnung.

*Wir gratulieren herzlich!*



# Öffentlichkeitsarbeit 2020

Auch unserer Öffentlichkeitsarbeit machte die Corona Pandemie sehr zu schaffen. So konnten von unseren sechs geplanten öffentlichen Veranstaltungen nur zwei stattfinden.



22.01.2020

Der Vortrag „Endlich leben“ mit Waldemar Pisarski fand große Resonanz.

Der Augsburger Theologe Waldemar Pisarski steht seit 1994 für einfühlsame und kompetente Lebenshilfe in der Sonntagsblatt-Sprechstunde.

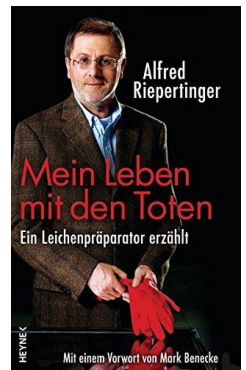
Die Doppeldeutigkeit, die in den zwei Wörtern seines Vortragstitel steckt, wurde schnell deutlich, als er sie unterschiedlich betonte. Es geht um das Leben in all seinen Facetten und um die Endlichkeit des Lebens. Aus seiner Fülle von Lebenserfahrungen zeigte Waldemar Pisarski Möglichkeiten auf, sich der Kunst des guten Älterwerdens zu nähern.

14.10.2020

Nach mehr als einem halben Jahr Veranstaltungspause fand im Pfarrheim eine äußerst interessante und kurzweilige Lesung aus dem Buch „Mein Leben mit den Toten“ statt.

Alfred Riepertinger war Oberpräparator am Institut für Pathologie des Klinikums Schwabing und erzählte aus seinem täglichen Leben mit den Toten. Er ist ein Spezialist in der plastischen Rekonstruktion bei der Wiederherrichtung von Opfern durch Unfall, Suizid oder Mord. Er ist eine Koryphäe in der Technik der Einbalsamierung und hatte unter anderem Franz Josef Strauß, Rudolph Moshammer, Roy Black und Otto von Habsburg auf seinem Tisch. Als Experte auf dem Gebiet der Plastination hat er viele Jahre mit Gunther von Hagens, dem Schöpfer der Körperwelten Ausstellung, zusammen gearbeitet.

Aus all diesen Bereichen gab Alfred Riepertinger einige humorvolle Anekdoten zum Besten. Der große Saal des Pfarrheims der Kath. Stadtpfarrei St. Johannes Baptist war unter Berücksichtigung der einzuhaltenden Abstandsregeln bis auf den letzten Platz besetzt.



# Zusammenarbeit mit dem Palliativmedizinischen Dienst der Ilmtalkliniken

## Der Hospizverein spendet dem Palliativteam der Ilmtalklinik einen Pflegewagen

Der Hospizverein Pfaffenhofen e.V. hat dem Palliativmedizinischen Dienst an der Ilmtalklinik Pfaffenhofen einen Pflegewagen gespendet. Damit kann das Palliativteam bei der Betreuung von Patienten alle notwendigen Utensilien stets mit sich führen. Elisabeth Haimerl, ärztliche Leitung des Palliativmedizinischen Dienstes an den Ilmtalkliniken, freut sich über die Spende: „Der Pflegewagen ist sehr praktisch und erleichtert uns die Arbeit sehr.“

Das ganze Palliativteam der Ilmtalklinik Pfaffenhofen dankt dem Hospizverein herzlich für die Spende.



v.l. Katharina Kolmeder, Leitung palliativmedizinischer Dienst; Dr. med. Henriette Wanninger, Hospizkoordinatorin; Dr. med. Eugen Braun, 2. Vorsitzender Hospizverein; Karin Post, Hospizkoordinatorin und Palliativmedizinischer Dienst; Elisabeth Haimerl, ärztliche Leitung palliativmedizinischer Dienst.

## **Hospizverein Pfaffenhofen finanziert Palliative Care Schulung für Mitarbeiter der Ilmtalklinik**

Im Oktober 2019 ging ein langgehegter Wunsch des Hospizvereins Pfaffenhofen in Erfüllung: der Palliativmedizinische Dienst an der Ilmtalklinik begann mit seiner Arbeit.

Ein Jahr später, Anfang Oktober 2020, konnte der Hospizverein Pfaffenhofen in Zusammenarbeit mit HOPAS, Hospiz- & Palliative Care Schulungen gGmbH mit Sitz in Freising, einen Palliative Care Basis Kurs im Vortragsaal der Ilmtalklinik organisieren. Um den palliativen Gedanken auf eine breitere Basis zu stellen und den PMD zu unterstützen, finanzierte der Hospizverein die Schulung für Mitarbeiter der Klinik. „Denn gerade für das Krankenhauspersonal sind grundlegende Kenntnisse im Palliative Care Bereich eine Erleichterung im alltäglichen Umgang mit schwerkranken Patienten und das nicht nur für die Pflegekräfte des neu geschaffenen palliativmedizinischen Dienstes. Sicherheit im Umgang mit schwer erkrankten Patienten und ihren Angehörigen ist für alle wichtig“, sagt Karin Post, Koordinatorin beim Hospizverein Pfaffenhofen und Mitarbeiterin des palliativmedizinischen Dienstes der ITK.

13 vom Dienst freigestellte Mitarbeiter des Krankenhauses konnten nun diesen Kurs absolvieren. Ein herzlicher Dank geht auch an die Führung der ITK, die mit der Freistellung die Wichtigkeit der palliativen Fortbildung ihrer Mitarbeiter unterstreicht und dem palliativen Geist in der Klinik mehr Raum gibt.

Einen wichtigen Teil des Palliative Care Kurses bildet neben pflegerischen und sozialen Grundlagen die Selbstfürsorge, die Grundvoraussetzung ist, um in diesem Beruf bestehen zu können und einem Burnout vorzubeugen.

Die Resonanz der Teilnehmerinnen war durchweg positiv. Die Referentinnen ließen die Teilnehmerinnen an ihrem großen Erfahrungsschatz teilhaben und diese fühlten sich am Ende der Schulung gut gerüstet und mit mehr Sicherheit für den pflegerischen Alltag ausgestattet.

Zum Schulungsende gratulierte der Hospizverein Pfaffenhofen den Teilnehmerinnen mit einer Blume zum erfolgreichen Absolvieren des Kurses.



# Fortbildungen für HospizbegleiterInnen

Neben den öffentlichen Vorträgen und der Supervision gab es noch weitere Veranstaltungen für die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen.

## 01.02.2020 Erstes Hospizbegleitertreffen

Gleich zum Jahresbeginn trafen sich 43 HospizbegleiterInnen im Hofbergsaal. Henriette Wanninger begrüßte offiziell die neue Kollegin Karin Post, die als zweite Koordinatorin die zahlreichen Einsätze organisiert. Nach einer Reihe von Informationen von Seiten der Koordinatorinnen gab es anschließend bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen die Gelegenheit zum regen Austausch.

**Dann kam leider die Coronapandemie, sodass viele unserer Veranstaltungen ausfallen mussten.**

## 03.10.2020 Zweites Hospizbegleitertreffen

Nach einer langen Zeit, in der Treffen nur eingeschränkt möglich waren, trafen sich 28 HospizbegleiterInnen unter Einhaltung der Abstandsregeln im Pfarrsaal der Kath. Stadtpfarrei Johannes Baptist. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen war nach einer kurzen Begrüßung durch Henriette Wanninger und Karin Post Gelegenheit zum Informationsaustausch. Dabei wurden auch nochmals Liane Chase und Brigitte Knadler aus dem Hospizbüro verabschiedet. Als neue Bürokraft stellte sich Renate Muhr vor. Sie arbeitet seit 1. Juli 2020 in der Verwaltung des Vereins. Ulrike Schlund, die Schriftführerin im Präsidium ist, wurde als Urlaubsvertretung für Renate Muhr vorgestellt. Für das kommende Jahr 2021 wurden verschiedene Veranstaltung angekündigt. Zum Abschluss gab es eine schmackhafte Suppe.

**Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich für die Treffen Zeit genommen haben und an alle, die unseren Verein durch ihr Engagement so großartig unterstützen.**



## **Wohlbefinden bis zum letzten Atemzug – was können wir noch Gutes tun**

So lautete der Titel des Samstagseminars für unsere Hospizbegleiterinnen am Samstag, dem 18.07.2020.

In den Mittelpunkt des „Kleinen Pflegekurses“ stellten Karin Post und Henriette Wanninger die 12 Sinne. An den verschiedenen Stationen, wie z.B. Düften, Klanginstrumente, Wackelbrett, konnten die Teilnehmerinnen ganz praktisch ihre Sinne wahrnehmen und geschärft erleben. Bei einem reichlichen Buffet kam auch der Geschmackssinn nicht zu kurz.

Mit Übungen zum Lagern und zur Mundpflege ging ein abwechslungsreicher Tag zu Ende.



## **Wenn nichts mehr zu machen ist, gibt es noch viel zu tun**

Am 10.10.2020 fand ein weiteres Samstagseminar statt. Die Referentin Barbara Mallmann, von „beherzt begleiten“ leitete ein abwechslungsreiches Seminar zum Umgang mit Schwerstkranken und Sterbenden vor allem im Hinblick auf eine geistig-seelische und psychische Begleitung. In Kleingruppen und im Plenum erarbeiteten die Teilnehmerinnen die Antworten auf viele Fragen aus Ihrem eigenen Erlebnisschatz.

Ergänzt durch anschauliche Bilder und der großen Erfahrung der Referentin wurde die hospizliche Haltung der Teilnehmerinnen gestärkt.

# Die 16. Schulungsgruppe

Im September begann unsere 16. Hospizbegleiter Schulung. Acht Interessentinnen und drei Interessenten hatten sich bereits im Februar und März angemeldet und jeweils ein ausführliches Erstgespräch mit den Koordinatorinnen geführt.



Trotz der Corona-Einschränkungen, die das ganze Jahr überschatteten, konnten wir am 09.09.2020 mit dem Kennenlernabend die Schulung beginnen.



Das Wochenende vom 11. bis 13.09.2020 verbrachte die Gruppe im Kloster Plankstetten. Aus 13 Einzelindividuen wuchs in drei intensiven, arbeitsreichen Tagen eine vertrauensvolle Gruppe zusammen.



Wir freuen uns auf neue engagierte Hospizbegleiter

Zum Abschluss erhielt jeder eine einfache Holzstele, mit der Aufgabe, diese bis zum Ende der Schulung als Trauerstele zu bearbeiten.

# Abschied

Auch im vergangenen Jahr mussten wir uns von einer unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen verabschieden



**Angela Ottschoffsky**

**geb. 15.03.1945 gest. 07.08.2020**

Angela war seit 2002 Mitglied im Hospizverein. Noch im selben Jahr machte sie die Ausbildung zur Hospizbegleiterin und stand feinfühlig, ehrlich und spirituell vielen Menschen auf ihrem letzten Weg zur Seite.

**Liebe Angela, wir werden Dich nicht vergessen!**

## Trauerangebote

### **Trauersprechstunde**

Unsere Trauersprechstunde am Dienstag zwischen 17.00 - 18.00 Uhr konnten wir trotz Corona beibehalten. Oft können die Trauernden nach einem Gespräch ihren Weg gestärkt weitergehen. Manchmal wird aus der Anfrage eine Einzelbegleitung.

### **Wegbegleitung für Trauernde**

Auch die Wanderung für Trauernde trotzte Corona. Vier Wanderungen wurden durchgeführt, an denen zehn Menschen teilgenommen haben.

### **Café Lebensmut**

Normalerweise im Bürgerzentrum Hofberg zu Gast, musste das Café Lebensmut heuer coronabedingt einen anderen Ort suchen. Gottseidank fanden wir Asyl im Katholischen Pfarrheim. Insgesamt konnten wir in diesem Jahr 41 Gäste begrüßen. Bei Kaffee und Kuchen entwickeln sich stets gute Gespräche mit und unter den Trauernden, jede Geschichte bewegt und die Trauer verbindet.

Dadurch entsteht ein einvernehmlicher Raum, der es den Betroffenen ermöglicht, sich zu öffnen, sich mit allen Gedanken und Gefühlen zu zeigen oder manchmal einfach nur zu schweigen.

### **Abschied**

Die für November geplante Gedenkfeier, zu der auch immer die Angehörigen eingeladen werden, musste leider wegen der Corona-Entwicklung auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

*Vertraut auf eure Erinnerungen – sie bleiben unvergesslich*

*Vertraut auf eure Liebe – sie gibt euch Kraft und Zuversicht*

*Vertraut auf die Zeit – sie lindert den Schmerz und lässt die Freude wiederkommen*  
*unbekannt*



## Kindertrauerbegleitung für den Landkreis Pfaffenhofen

Der Hospizverein Pfaffenhofen hat seit 01.01.2020 das Angebot für trauernde Kinder in Eigenverantwortung übernommen. Wir bieten trauernden Kindern im Landkreis Pfaffenhofen Raum und Zeit sich mit der eigenen Trauer auseinanderzusetzen.

Das Angebot lief seit Anfang 2012 in Kooperation mit Lacrima München. Aus Gründen der besseren Handhabung vor Ort, entschlossen wir uns einstimmig, das Angebot unter dem Dach des Hospizvereins Pfaffenhofen, unter dem Namen ANIMA (die Seele), weiter zu führen.

ANIMA begleitet trauernde Kinder, die ein Elternteil oder Geschwisterkind durch Tod verloren haben. Dieser schwerwiegende Verlust löst in der Familie Chaos aus. Das soziale Umfeld bricht wie ein Kartenhaus zusammen. Die Kinder brauchen besonderes Augenmerk, um ihre Trauer wirksam zu verarbeiten. Durch Rituale, Regelmäßigkeit, verschiedene Angebote wie z.B. Basteln und Bewegungsspiele bieten wir ihnen in der Gruppe ein Stück Normalität, zumindest für zwei Stunden. Die Kinder können sich anders als im Alltag mit ihrer Trauer auseinandersetzen, sie können sich die Zeit für ihre Trauer nehmen, die sie brauchen.

Für die Angehörigen ist es ebenfalls wichtig und gut, sich mit anderen Betroffenen austauschen zu können und Zeit und Raum für Gespräche im Umgang mit der neuen Lebenssituation zu haben.

Die Gruppenstunden finden normalerweise regelmäßig 14-tägig statt.

Leider war dies in diesem Jahr coronabedingt nicht möglich. In der Zeit der Kontaktsperre gab es keine Möglichkeit die Gruppenstunden durchzuführen. Somit sind wir auf telefonische bzw. Einzelbegleitung der Familien ausgewichen. Seit Anfang September finden die Gruppenstunden wieder regelmäßig statt.

Ganz individuell, einfühlsam und kompetent sind momentan fünf feste und zwei auf Abruf ehrenamtliche TrauerbegleiterInnen einsatzbereit und für acht Kinder und ihre Familien da.

Leider gibt es auch bei den MitarbeiterInnen persönliche Umstände, die zu einer Auszeit führen können, bedingt durch einen Trauerfall in der Familie oder eigene gesundheitliche Gründe. Deshalb suchen wir ständig Interessierte, die sich ehrenamtlich einbringen möchten. Wir bieten ab Januar 2021 und im Herbst 2021 eine Trauerbegleiterschulung, auch für Kindertrauer an.

Unser Team bekommt regelmäßig die nötige Unterstützung in Form von Supervision sowie Fort- und Weiterbildung, um diese Arbeit gut leisten zu können.

Kontaktaufnahme: Ruth Manthey 0179-2944044

# Spenden für ANIMA Kindertrauerbegleitung in Pfaffenhofen



Einen Teilerlös aus dem Adventsmarkt 2019 in Höhe von 300 Euro überreichte der **katholische Frauenbund Föornbach** zu Gunsten der ANIMA Kindertrauerbegleitung an Ruth Manthey

v.l.:Manuela Mayr, Rosmarie Gabath, Ruth Manthey und Rita Ebner



Seit über zehn Jahren unterstützt der vom damaligen ERC-Kapitän Glen Goodall initiierte **Verein "Goals for Kids"** benachteiligte Kinder und Jugendliche in der ganzen Region. 100 Kinder und Betreuer aus den sozialen Einrichtungen und Organisationen, die vom gemeinnützigen Ingolstädter Verein "Goals for Kids" (Tore für Kinder) gefördert werden, waren am Sonntag 17.11.2019 beim Heimspiel des ERC Ingolstadt in der Saturn-Arena zu Gast und erlebten einen ganz speziellen Tag.

Scheckübergabe, rechts Steffi Praunsmändtl, Vorsitzende von Goals for Kids und Ruth Manthey

Unter den elf Organisationen, für die in diesem Jahr 44.000 Euro gespendet wurden, war auch unser Projekt „ANIMA“ Kindertrauerbegleitung, das mit 4.000 Euro bedacht wurde.

Von der **Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG** erhielten wir ebenfalls eine Spende in Höhe von 1000 Euro.

# Herzlichen Dank allen unseren Spendern und Förderern!

**Unsere Arbeit wurde mit vielen großen und kleinen Einzelspenden unterstützt.**

- ❖ Vielen Dank allen Spendern für kleine und große Beträge.
- ❖ Danke für Kondolenzspenden, die durch Spendenaufrufe in der Traueranzeige eingehen.
- ❖ Danke auch für Spenden, die durch Beratungen zur Patientenverfügung eingehen.
- ❖ Herzlichen Dank, im Besonderen allen treuen Spendern, die jedes Jahr unseren Verein finanziell unterstützen.
- ❖ Auch in diesem Jahr erhielten wir aus der Spendenaktion „Vorweihnacht der guten Herzen“ vom Donau-Kurier wieder 2.000 Euro.
- ❖ Die Firma Hecht Technologie GmbH, Pfaffenhofen ist unserem Verein sehr verbunden und unterstützt uns jährlich mit 2.500 Euro
- ❖ Der „Chor Zwischentöne“ aus Petershausen 1.850 Euro (siehe rechte Seite)
- ❖ Gewerbevereinigung iHR südliches Ilmtal 1.500 Euro (siehe rechte Seite)
- ❖ JG Service AG, Hohenwart 1.000 Euro
- ❖ Stifter für Stifter – Wolfgang und Irene Hertel 3.000 Euro
- ❖ Dieses Projekt wird aus Mitteln des bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege gefördert

Bayerisches Staatsministerium für  
Gesundheit und Pflege



# Spendenübergaben



**Die Mitglieder des Chores Zwischentöne aus Petershausen konnten eine Spende von 1850 Euro an den Hospizverein Pfaffenhofen übergeben.**

Das Geld war beim Adventskonzert des Chores im Dezember 2019 gesammelt worden.

In der voll besetzten Pfarrkirche St. Laurentius boten die Sängerinnen und Sänger unter der

Leitung von Karin Richter wieder einmal ein besonderes Konzertereignis mit abwechslungsreichen adventlichen und weihnachtlichen Stücken. Die *Zwischentöne* freuen sich, die Arbeit des Vereins durch ihre Spende unterstützen zu können.

**Die Gewerbevereinigung iHR Südliches Ilmtal e.V. hat am 29. 01.2020 einen Scheck über 1.500 Euro an den Hospizverein Pfaffenhofen e.V. übergeben.**

Zusammengekommen ist dieser Betrag durch eine Tombola auf dem 1. Weihnachtsmarkt des EDEKA Knoll in Reichertshausen. Die über 50 Mitglieder der iHR haben Sachpreise ihres Gewerbes zur Verfügung gestellt und an den drei Weihnachtsmarkttagen im Dezember einen Info- und Tombolastand aufgebaut.

Das Ziel dieser gemeinsamen Spenden-Aktion der Unternehmer aus Ilmmünster, Hettenshausen und Reichertshausen ist es, die iHR-Gewerbevereinigung bekannter zu machen und etwas Gutes zu tun. Ein großer Dank geht hiermit an das Netzwerk der iHR und an die Bläsergruppe *D' Hoglbuachan und oaner mehra* aus Vierkirchen, die ihre Gage von 200 Euro gespendet haben. Durch den Veranstalter des Weihnachtsmarktes EDEKA Knoll und die iHR Gewerbevereinigung wurde der Betrag dann auf 1500 Euro aufgerundet.

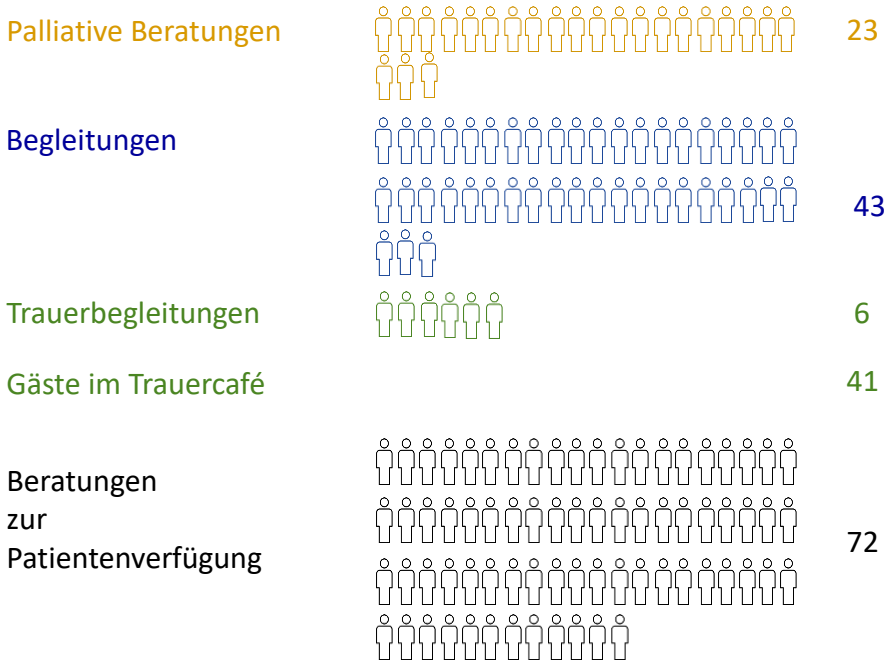


Foto bei der Scheckübergabe von links nach rechts:

Der iHR-Vorstand: Peter Beier, Petra Daniel, Anke Brückner, Maximilian Knoll, Sebastian Seeger mit Dr. André Schneeweiß vom Hospizverein Pfaffenhofen e.V.

# Das Jahr in Zahlen

Jahresverlauf von 01. Januar bis 31. Oktober 2020



## Ehrenamtliche HospizbegleiterInnen



## Hauptamtliches Team

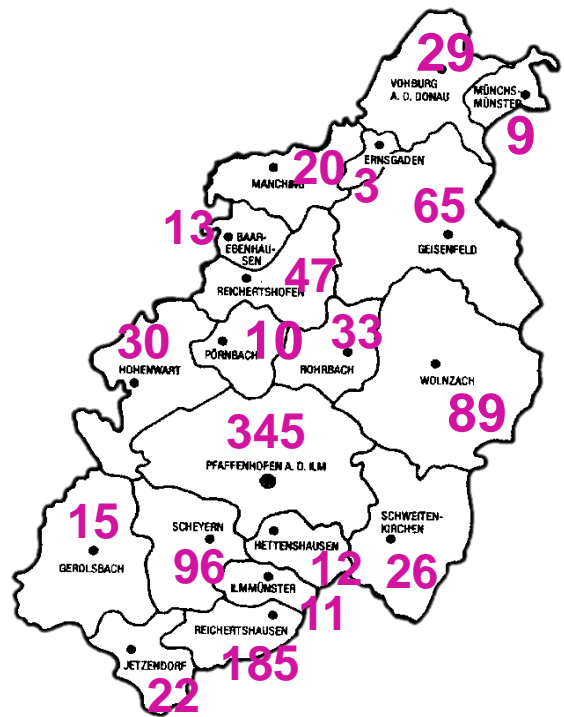


Koordinatorinnen: Dr. Henriette Wanninger  
Karin Post  
Verwaltung: Liane Chase (bis 09/2020)  
Brigitte Knadler (bis 09/2020)  
Renate Muhr (seit 07/2020)



# Begleitungen seit 1997 im Landkreis Pfaffenhofen insgesamt **1060**

| Gemeinde               | Summe       |
|------------------------|-------------|
| Baar-Ebenhausen        | 13          |
| Ernsngaden             | 3           |
| Geisenfeld             | 65          |
| Gerolsbach             | 15          |
| Hettenshausen          | 12          |
| Hohenwart              | 30          |
| Ilmmünster             | 11          |
| Jetzendorf             | 22          |
| Manching               | 20          |
| Münchsmünster          | 9           |
| Pfaffenhofen A. D. ILM | 345         |
| Pörnbach               | 10          |
| Reichertshausen        | 185         |
| Reichertshofen         | 47          |
| Rohrbach               | 33          |
| Scheyern               | 96          |
| Schweitenkirchen       | 26          |
| Vohburg                | 29          |
| Wolnzach               | 89          |
| <b>Gesamt</b>          | <b>1060</b> |



Stand 30.November 2020

## Impressum

Herausgeber

Hospizverein Pfaffenhofen e.V.

Ingolstädter Straße 16

85276 Pfaffenhofen

[www.Hospizverein-pfaffenhofen.de](http://www.Hospizverein-pfaffenhofen.de)

V.i.S.d.P.

Dr. André Schneeweiß , 1. Vorsitzender

Redaktionsteam

Brigitte Knadler, Ruth Manthey, Renate Muhr, Dr.  
André Schneeweiß, Henriette Wanninger

Fotos

Rita Ebner, Bianca Frömer, Henriette Wanninger,  
Donaukurier, Chor Zwischentöne, iHR südl. Ilmtal



# Neuigkeiten aus dem Büro



Im September 2019 wird **Karin Post** als zweite Koordinatorin des Hospizvereins eingestellt. Sie unterstützt Dr. Henriette Wanninger und koordiniert die Einsätze sowohl der Hospiz- als auch der Trauerbegleitungen. Ebenso terminiert sie Beratungen für Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten und organisiert Schulungen für neue Hospizbegleiter-Gruppen und Fortbildungen für langjährige Hospiz- und TrauerbegleiterInnen.

Herzlich Willkommen Karin Post!

Nach über 20 Jahren verabschiedete sich **Liane Chase** Ende September 2020 in den Ruhestand. Zuerst vier Jahre ehrenamtlich und danach als geringfügig Beschäftigte war sie weit über ihre hauptamtliche Pflicht hinaus für den Hospizverein da und erledigte alle anfallenden Arbeiten im Büro. Zusätzlich ließ sie sich als Trauerbegleiterin ausbilden und bleibt uns auch nach ihrem Ausscheiden erhalten und übernimmt ehrenamtlich die Beratungen für Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht.

Herzlichen Dank Liane und alles Gute!



**Brigitte Knadler** arbeitete von Juli 2018 bis Ende September 2020 als zweite Bürokraft, daneben unterstützte sie unsere Koordinatorinnen bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen für die Hospiz- und TrauerbegleiterInnen als auch für die Öffentlichkeit.

Vielen Dank Brigitte Knadler und alles Gute!

Bereits am 01.07.2020 kommt **Renate Muhr** als Nachfolgerin für Liane Chase in die Verwaltung des Hospizvereins. Frau Muhr arbeitet zusätzlich am Mittwochvormittag im Büro und unterstützt ebenfalls die Koordinatorinnen bei verschiedenen organisatorischen Arbeiten.

Herzlich Willkommen Renate Muhr!



# Ausblick

Corona wird uns sicher auch noch ins neue Jahr begleiten und damit auch die verschiedensten Einschränkungen. Trotzdem haben wir einiges geplant, aber noch nicht alles mit konkreten Daten versehen.

## Schulungen

Unsere **Hospizbegleiter-Schulung der 16. Gruppe** wird fortgesetzt.

Ab Januar beginnt eine **Trauerbegleiter-Schulung**. Dieser Kurs ist mit 14 TeilnehmerInnen voll ausgebucht.

Wir hoffen, wir können ihn wie geplant durchführen.

Für den **Herbst** planen wir eine **weitere Hospizbegleiter-Schulung** und eine **weitere Trauerbegleiter-Schulung**. Dazu finden, wenn es die Lage und die Vorschriften zulassen, Informationsveranstaltungen statt.

- 20. Januar 2021 um 19.00 Uhr in Schweitenkirchen
- 28. Januar 2021 um 19.00 Uhr in Pfaffenhofen, Hospizbüro
- 03. Februar 2021 um 19.00 Uhr in Geisenfeld

Die Räumlichkeiten in Schweitenkirchen und Geisenfeld stehen noch nicht fest. Genaueres finden Sie rechtzeitig auf unserer Homepage und in der Tagespresse.

**Letzte-Hilfe-Kurse** auch diese möchten wir nach Möglichkeit wieder anbieten.

## Interne Fortbildungen für unsere Ehrenamtlichen

Natürlich werden wir auch für unsere Hospiz- und TrauerbegleiterInnen wieder Fortbildungsabende und Seminare organisieren. Nur die genaue Planung müssen wir im Moment noch abwarten.

## Mitgliederversammlung

Da 2021 eine Vorstandswahl ansteht, soll die Mitgliederversammlung auf jeden Fall stattfinden. Wann genau, können wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht festlegen. Wir werden Sie aber rechtzeitig informieren und einladen.

# Hospizverein Pfaffenhofen

## Öffentliche Veranstaltungen 2021

| Datum        | Zeit  | Veranstaltung  | Ort        |
|--------------|-------|--|------------|
| MI<br>27.01. | 19.30 | <b>Vortrag:</b><br>Halte mich nicht fest<br>Referent: Dr. Christoph Seidl                | noch offen |
| DI<br>17.03. | 19.30 | <b>Vortrag:</b><br>Märchen und Legenden<br>Referentin: Ulrike Mommendey                  | noch offen |
| FR<br>23.04. | 19.00 | <b>Vortrag:</b><br>Tote essen auch Nutella...<br>Referentin: Prof. Martina Plieth        | noch offen |
| MI<br>15.09. | 19.30 | <b>Vortrag:</b><br>Im Dschungel der Pflegekassen<br>Referentin: Elisabeth Buchbauer      | noch offen |
| DO<br>14.10. | 19.30 | <b>Vortrag:</b><br>Nur im Dunkeln leuchten die Sterne<br>Referent: Felix Leibrock        | noch offen |
| FR<br>19.11. | 19.30 | <b>Spontanes Schauspiel:</b><br>„Sie werden lachen,<br>es geht um den Tod“<br>Tabutanten | noch offen |

**Bitte informieren Sie sich über  
die Veranstaltungsorte und eventuelle Änderungen  
auf unserer Webseite [www.hospizverein-pfaffenhofen.de](http://www.hospizverein-pfaffenhofen.de)  
oder in der Tagespresse**